FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Centaurium Minus, Tausend-Güldenkraut.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

mene Blume, oder vor der Frucht ein wurstförmiges Gewächse tragen.

3. *Species.* Tournefort zehlet vier, davon die zwey ersten gebräuchlich: Castanea satiua, und Castanea siluestris, quæ peculiariter Castanea.

4. *Tempus* et *locus.* Er blühet im Junio, und trägt im September reiffe Früchte: Er wächset häuffig in Franckreich und im Elsas auf den Bergen: Bey uns wird er in Gärten gepflantzet.

5. *Vires* et *vsus.* Die Rinde, welche nur in der Medicin gebrauchet wird, ist ein adstringens, man hat aber bessere Mittel: unterdessen kömmt sie mit unter das Vnguentum Comitissæ. Sonst gibt die Frucht gute Nahrung, erwecket aber auch dabey Blähungen.

CENTAVRIVM MINVS, Tausend-Güldenkraut.

1. *Etymum.* Es hat diese Pflantze ihren Namen vom Centauro, einem berühmten Medico in Thessalien, welcher vermittelst dieses Krauts viele Curen glücklich verrichtet hat.

2. *Character.* Nach pag. 83 gehöret es unter die Pflantzen, welche eine vollkommene, eintzele, regulaire und einblätterige Blume tragen, mit bedecktem Saamen, in einem zweyfachen kurtzen Behältniß. Die Blume ist rohrförmigt mit fünf Einschnitten. Es hat einen kurtzen, eckigten und glatten Stengel.